

Quartiersbeirat Reiherstiegviertel

Eingesetzt durch den Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel

Protokoll

17. Sitzung des Quartiersbeirates Reiherstiegviertel

20.04.2021, Video-Konferenz (Anbieter Zoom)

Beginn 18:00 Uhr, Ende 19:15 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1: Protokoll und Tagesordnung
- TOP 2: Bücherhalle Wilhelmsburg in Zeiten von Corona – Jetzt erst recht!
Chancengleichheit, Teilhabe, Ein Bildungsort für Alle
- TOP 3: Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds
- TOP 4: Aktuelle Informationen zum Verfügungsfonds Reiherstiegviertel
- TOP 5: Verschiedenes

TOP 1: Protokoll und Tagesordnung

Herr Schöndienst begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die erste digitale Sitzung des Quartiersbeirates in 2021. Es sind sechs, ab 18.30 Uhr sieben Mitglieder anwesend, damit ist der Quartiersbeirat nicht abstimmungsberechtigt. Zum Protokoll der Sitzung vom 27.10.2020 gibt es keine Anmerkungen. Die Niederschrift gilt damit als verabschiedet. Auch die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.

Ganz herzlich begrüßt Herr Schöndienst Frau Chakanga, die ab sofort für die Fraktion der Partei DIE GRÜNEN als Vertreterin von Herrn Roszak an den Sitzungen des Quartiersbeirates teilnimmt. Frau Chakanga stellt sich den Teilnehmenden kurz vor.

Herr Schöndienst informiert, dass Frau Kiesewetter ihre Mitgliedschaft im Quartiersbeirat aufgegeben hat. Ihren Platz in der Position *Bewohner/in* nimmt Frau Eggardt ein, die bisher als Stellvertreterin von Herrn Marschall an den Sitzungen des Quartiersbeirates teilgenommen hat.

Begründet in den Rücktritten von Frau Kiesewetter als Vorsitzende und Herrn Bock von Wülffingen als Stellvertreter auf der Sitzung im Oktober 2020 gibt es derzeit keinen Vorsitz. Gemäß § 13 Abs. 5 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) dürfen Wahlen der politischen Ausschüsse bzw. in dessen Unterausschüssen (§ 17 Abs. 1 Satz 4 BezVG) nicht digital erfolgen. Die Wahl eines neuen Vorsizes erfolgt sobald eine Sitzung des Quartiersbeirates in analogem Format wieder möglich ist.

TOP 2: Bücherhalle Wilhelmsburg in Zeiten von Corona – Jetzt erst recht! Chancengleichheit, Teilhabe, Ein Bildungsort für Alle

Frau von Eitzen (Leitung Bücherhalle Wilhelmsburg) gibt einen Überblick über die Angebote und Aktivitäten der Bücherhalle Wilhelmsburg seit Anfang 2020:

- Nach dem ersten Lockdown im März letzten Jahres öffnete die Bücherhalle Wilhelmsburg bereits wieder im April 2020 mit einem strengen Abstands- und Hygienekonzept, welches u.a. eine Begrenzung auf maximal 7 Personen, eine Maskenpflicht und keinen längeren

Aufenthalt in den Räumlichkeiten beinhaltete. Ebenso bestand für externe Personen die Kopiermöglichkeit in der Bücherhalle nicht mehr und es fanden keine Veranstaltungen statt.

- Trotz der unsicheren Situation im ersten Halbjahr 2020 investierte die Bücherhalle Wilhelmsburg in ihr Angebot, so dass u.a. Bilderbücher zu Diversität und Vielfalt, Tonies und Tiptois neu angeschafft wurden. Parallel wurden sämtliche Kurse im Frühjahr 2020 auf ein digitales Format umgestellt. Dies beinhaltete z.B. das ehrenamtliche Lesetraining, Deutschkurse für die B1-Prüfung, das Lese-Cafe und die Autoren-Lesung für Schulklassen.
- Um die Schülerinnen und Schüler auch während der Schulschließung im Frühjahr 2020 mit Lesestoff zu versorgen, wurden trotz Lockdown 100 Kinderbücher an die Deutsch-Koordinatorin der Schule Rotenhäuser Damm übergeben, die die weitere Verteilung übernahm.
- Ab dem Sommer 2020 konnten wieder Veranstaltungen in den eigenen Räumlichkeiten durchgeführt werden, wie u.a. Programmier-Workshops für Mädchen, Bilderbuchkinos für Kitas und Familien am Nachmittag und das ehrenamtliche Lesetraining. Ebenso fanden wieder Deutsch-Vorbereitungskurse für die B1-Prüfung sowie muttersprachliches Vorlesen für Erstklässlerinnen und Erstklässler und ihre Eltern statt. Gerade auch über das Vorlesen in der jeweiligen Muttersprache durch ausgebildete Pädagoginnen konnte viele Menschen erreicht werden.
- Die Bücherhalle Wilhelmsburg hat darüber hinaus vom 21. bis zum 24. Oktober 2020 am Fluctoplasma-Festival (interdisziplinäres Kunstfestival für eine diverse Stadtgesellschaft) teilgenommen.
- Für die nächsten Monate sind weitere digitale Veranstaltungen vorgesehen: Bilderbuchkino für Kinder ab Mai und am 12. Juni ein Vortrag zum Thema „Nachhaltiger leben – Plastikmüll reduzieren“.
- Um ggf. durch die Corona-Pandemie entstandene Rückstände aufzuholen, wird die Bücherhalle Wilhelmsburg (in Kooperation mit weiteren Bücherhallen-Standorten) ab den Hamburger Sommerferien 2021 vielfältige Leseförderprogramme anbieten. Das Vorhaben wird derzeit intensiv vorbereitet und soll mit Honorarkräften umgesetzt werden.
- Im Herbst 2021 wird sich die Bücherhalle Wilhelmsburg erneut an den seit 2004 stattfindenden Wilhelmsburger Lesewochen „Die Insel liest“ beteiligen.

Zum Vortrag von Frau von Eitzen gibt es folgende Anmerkungen/Nachfragen:

- Die Teilnehmenden bedanken sich ausdrücklich bei Frau von Eitzen für die in der Bücherhalle Wilhelmsburg geleistete Arbeit und die Angebote.
- Frau von Eitzen erklärt auf Nachfrage, dass es vor der Corona-Pandemie ca. 15 ehrenamtlich tätige Lesetrainerinnen und -trainer gab. Wie sich die Situation nach Überwindung der Pandemie darstellen wird, lässt sich derzeit noch nicht abschätzen.
- Frau Eggardt erkundigt sich nach dem Altersdurchschnitt der Teilnehmenden an der Leseförderung. Frau von Eitzen erklärt, dass die Kinder überwiegend zwischen sechs und neun Jahren alt seien, die Angebote der Bücherhalle aber für alle Altersklassen gleichermaßen gültig seien.

- Frau Chakanga begrüßt den Ausbau des Angebotes an Kinderbüchern in der Bücherhalle, die Vielfalt, Diversität und unterschiedliche Lebensrealitäten in positiver Weise widerspiegeln. Dies sei u.a. für People of Colour von großer Bedeutung.

TOP 3: Anträge auf Mittel aus dem Verfügungsfonds

Nachtrag: Über die Anträge 01/2021 und 02/2021 auf Mittel aus dem Verfügungsfonds hatten die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder bereits im Februar/März 2021 im schriftlichen Umlaufverfahren abgestimmt.

Antrag 3/2021: Lesen und Lernen in Zeiten von Corona – Kinderbücher für die Bücherhalle (Bücherhalle Wilhelmsburg)

Lesen, Spielen und Lernen in Zeiten von Corona - Was tun, wenn Kindern in diesen Zeiten die Decke auf den Kopf fällt? Wenn alle Bilderbuchgeschichten gefühlt schon auswendig erzählt werden können, wenn alle Spiele schon zig Mal gespielt wurden? Ganz klar, dann steht wieder ein Besuch zum Ausleihen in der Bücherhalle Wilhelmsburg an!

Die Bücherhalle Wilhelmsburg war während der Monate des Lockdowns der einzige öffentliche Ort für Freizeit und Kultur im Viertel, der immer geöffnet und für alle zugänglich war. Für viele Familien ist es oft der einzige Ort, den sie mit ihren Kindern besuchen können, wenn es in der Wohnung zu eng und der Wunsch nach Ablenkung immer größer wird.

Seit Monaten ist die Nachfrage nach Bilder- und Vorlesebüchern, Sachgeschichten, Hör-CDs und Spielen immens. Die Bilderbuchkrippen sind leergeräumt und die Nachfrage nach Bilderbuch-Klassiker wie Pettersson und Findus, Käptn Sharky und Lieselotte ist kaum zu bedienen. Auch ältere Kinder, die ihre Bücher sonst in ihren Schulbibliotheken ausleihen, kommen während der Zeit des Homeschoolings verstärkt in die Bücherhalle und leihen sich ihren Lesestoff aus. Die Bücherhalle möchte deshalb von beliebten Bilderbüchern und besonders gefragten Kinderbüchern Mehrfachexemplare kaufen oder bei Bedarf Ersatz beschaffen. Vom jährlichen Budget werden vorrangig aktuelle Neuerscheinungen gekauft, für Ersatzkäufe und Dublettierung von Büchern ist der finanzielle Spielraum sehr eng.

Da nicht ausreichend abstimmungsberechtigte Mitglieder an der Sitzung teilnehmen, wird das Abstimmungsverhalten der nicht anwesenden Mitglieder zusätzlich im Nachklang im schriftlichen Umlaufverfahren eingeholt.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 750,00 Euro (Förderung: 78,9 %).

Über den Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Quartiersbeirat wie folgt ab:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Beirat gesamt	11	0	0
Mitglieder gesamt	10	0	0
Davon politische Vertreter (CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE)	4	0	0
Gäste	1	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag 4/2021: Wilhelmsburger InselRundblick geht online (WIR e.V.)

Das ehrenamtliche Stadtteilprojekt Wilhelmsburger Inselrundblick (WIR) will seine kostenintensive Printausgabe aufgeben und in Zukunft als Online-Ausgabe erscheinen. Im März 2021 hat es nach mehr als 26 Jahren die letzte gedruckte Ausgabe gegeben.

Der Grund, kurzfristig umzustellen, ist indirekt eine Folge der Corona-Pandemie. Die langjährige Druckerei musste wegen akut schlechter Auftragslage kurzfristig in Liquidation gehen. Trotz intensiver Suche wurde keine Druckerei gefunden, die annähernd vergleichbare Konditionen bieten konnte. Damit ist schnell klar geworden, dass ein teurerer Druck weder kurz-, mittel- noch längerfristig zu finanzieren ist. Eine ausgewogene, zukunftsgerichtete Finanzierung soll durch einen innovativen Onlineauftritt erreicht werden.

Die Idee, digitaler zu werden und dadurch die Zeitung auch flexibler, interessanter und interaktiver für neue Zielgruppen (junge Menschen und Familien) zu gestalten, gibt es schon länger. Darin sieht der WIR eine große Chance. Gleichwohl besteht eine große Print-Stammleserschaft, quer durch alle Generationen. Deshalb ist es wichtig, eine im System gut anwendbare Netz-Zeitung mit einer benutzungsfreundlichen Oberfläche für PC, Laptops, Smartphones etc. zu schaffen.

Der Stadtteilbezug mit seinen gesellschaftlichen, sozialen, kulturellen, sozioökonomischen sowie bildungspolitischen Themen muss dabei immer im Mittelpunkt stehen. Gemäß der Leitlinie "Eine Stadtteilzeitung von Vielen für Alle" muss das Mitwirken an der Online-Zeitung durch die Bewohnerinnen und Bewohner Spaß machen und für das Gemeinwesen im Stadtteil einen Mehrwert darstellen.

Da nicht ausreichend abstimmungsberechtigte Mitglieder an der Sitzung teilnehmen, wird das Abstimmungsverhalten der nicht anwesenden Mitglieder zusätzlich im Nachklang im schriftlichen Umlaufverfahren eingeholt.

Die beantragte Summe auf Mittel aus dem Verfügungsfonds beträgt 750,00 Euro (Förderung: 21,0 %).

Über den Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds stimmt der Quartiersbeirat wie folgt ab:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Beirat gesamt	10	0	1
Mitglieder gesamt	9	0	1
Davon politische Vertreter (SPD, GRÜNE, DIE LINKE)	3	0	0
CDU	0	0	1
Gäste	1	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 4: Aktuelle Informationen zum Verfügungsfonds Reiherstiegviertel

Herr Rudolph und Herr Schöndienst informieren, dass die Bezirksversammlung auf ihrer Sitzung am 18.03.2021 zugestimmt hat, für die laufende Beiratsarbeit in 2021 außerhalb von RISE-Fördergebieten im Bezirk Hamburg-Mitte zusätzlich zu den schon beschlossenen 110.000 € weitere 40.000 € zur Verfügung zu stellen (Drs. 22-1550.2). Für das Jahr 2021 stehen analog zu den letzten Jahren insgesamt 5.000 € neu bewilligte Verfügungsfonds-

Mittel zur Verfügung. Die Gesamtsumme des Verfügungsfonds Reiherstiegviertel beläuft sich inkl. Restmitteln aus 2020 in diesem Jahr auf **8.591,25 €**.

TOP 5: Verschiedenes

Wohnunterkünfte in Wilhelmsburg: Frau Winter (Bereichsleiterin Hamburg-Mitte 2, fördern und wohnen f & w (f&w)) informiert, dass derzeit noch drei Wohnunterkünfte für geflüchtete und wohnungslose Menschen auf den Elbinseln, in der Georg-Wilhelm-Straße, der Straße Am Veringhof und in der Schlenzigstraße bestehen. In den von f&w betriebenen Unterkünften leben aktuell 578 Menschen. Zusätzlich ist die Wohnanlage der Sinti-Familie Weiss im Georgswerder Ring kürzlich in die Verantwortung von f&w übergegangen. Die Aufgabe der Unterkunft in der Georg-Wilhelm-Straße ist für den 21.04.2022, die für die Unterkunft in der Schlenzigstraße zu Ende 2023 und Am Veringhof bis 2025 vorgesehen.

Die Corona-Pandemie konnte entgegen ursprünglicher Befürchtungen relativ gut aus den Wohnunterkünften herausgehalten werden, so dass insgesamt prozentual nicht mehr Bewohnerinnen und Bewohner als im Durchschnitt der Hamburger Bevölkerung betroffen sind. Die Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe wurden in die Prioritätsgruppe 2 für den Erhalt einer Schutzimpfung gegen das Corona-Virus eingruppiert, so dass in Kürze mit den Impfungen begonnen werden soll. Eine Testung in den Einrichtungen, die Gemeinschaftsunterbringung vorhalten, erfolgt einmal wöchentlich.

Hamburgweit beträgt die Anzahl der in Wohnunterkünften für geflüchtete oder obdachlose Menschen lebenden Personen aktuell 26.700. Zu den von f&w betriebenen Einrichtungen gehört auch die in der Hafencity beheimatete Wohnunterkunft in der Kirchenpauerstraße, die zum 30.06.2021 geschlossen werden soll.

(Nachtrag: Ab der 19. Kalenderwoche werden die Impfbescheinigungen an die Bewohnerinnen und Bewohner verteilt, so dass die Menschen bei Hausärzten, im Impfzentrum Messehallen und die Elbinsel-Bewohner noch zusätzlich in der Poliklinik geimpft werden können.)

Kriegerdenkmal Emmauskirche: Frau Markert berichtet, dass der DENKmal-Prozess über die Zukunft des Kriegerdenkmals an der Emmauskirche zeitnah wieder aufgenommen werden kann. Mittlerweile bestehen von Seiten des Bezirksamtes Hamburg-Mitte und der Behörde für Kultur und Medien Zusagen, dass für die Durchführung einer künstlerischen Intervention (Wettbewerb zur Auseinandersetzung mit u.a. dem historischen Kontext, der konkreten Situation im Quartier, der heutigen Wohnbevölkerung und einer leichten Zugänglichkeit) entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden sollen. Bis zu einem Ergebnis bleibt das Kriegerdenkmal eingehaust.

Die Arbeitsgruppe, die seit 2018 den Prozess zur Zukunft des Kriegerdenkmals führt, wird an der *Woche des Gedenkens* des Bezirks Hamburg-Mitte vom 20. April bis 08. Mai 2021 teilnehmen. Die sich im unmittelbarem Umfeld befindlichen Stolpersteine zum Gedenken an Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft vor deren früheren Wohnorten werden ebenfalls durch die Arbeitsgruppe gepflegt bzw. „sichtbar gehalten“.

Wegewart in Hamburg-Mitte: Herr Rudolph betont, dass selbstverständlich die Funktion der Wegewarte im Bezirk bestehen bleibt. Es gab jedoch einige Wechsel in der personellen Zuständigkeit einzelner Bereiche. Zukünftig erfolgt eine Kontaktaufnahme ausschließlich über das zentrale Funktionspostfach **strassenunterhaltungost@hamburg-mitte.hamburg.de**, das Anliegen wird entsprechend an den jeweiligen Wegewart weitergeleitet.

Ausbau Veloroute 11: Herr Rudolph informiert, dass auf der Sitzung des Regionalaussschusses Wilhelmsburg/Veddel am 27.04.2021 das Fachamt Management des öffentlichen Raumes (Fachamt MR) über den aktuellen Sachstand zum Ausbau der Veloroute 11 berichtet.

Kreuzung Neuhöfer Straße/Weimarer Straße (Nord-Ost-Ecke): Ein Mitglied berichtet, dass der Kreuzungsbereich Neuhöfer Straße/Weimarer Straße vor einigen Jahren neu gestaltet und u.a. großzügigere Fußwege angelegt wurden. Insbesondere auf der Nord-Ost-Ecke der Kreuzung wird der Gehweg sehr häufig von PKW aber auch von Sprintern, VW-Bussen etc. als Stellfläche/Parkplatz missbräuchlich genutzt. Dies führe dazu, dass Fußgängerinnen und Fußgänger sowie der Radverkehr teilweise auf die Fahrbahn ausweichen müssten. Des Weiteren verhindern die abgestellten Fahrzeuge ein sicheres Abbiegen von Osten kommend in die Weimarer Straße.

Es wird vereinbart, dass im Nachklang der Sitzung eine Empfehlungsvorlage den Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern zur Abstimmung im schriftlichen Umlaufverfahren durch das Büro plankontor mit dem Ziel übermittelt wird, dass die verantwortlichen Stellen prüfen mögen, inwiefern durch kleine bauliche Maßnahmen (Anlage eines Hochbeetes/Grünstreifens) Parken zukünftig verhindert werden kann und gleichzeitig ein Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas geleistet wird. Das Mitglied informiert in diesem Zusammenhang, dass in der unmittelbaren Nachbarschaft großes Interesse besteht ggf. die Grünpatenschaft für ein Hochbeet/Grünstreifen zu übernehmen.

Plattform REDEZEIT FÜR DICH: Frau Eggardt informiert über die Plattform REDEZEIT FÜR DICH #virtualsupporttalks auf der Menschen aus über 300 im Zuhören geschulten Coaches, Therapeuten und Psychologen wählen können, die anderen Menschen ehrenamtlich ihr Ohr schenken und zuhören. Das Angebot ist kostenlos und ohne Verpflichtung. Detaillierte Informationen finden sich auf der Website <https://www.virtualsupporttalks.de/>.

Scheinwerfer Dance Center: Das im Atelierhaus 23 beheimatete Scheinwerfer Dance Center darf ab sofort wieder Kurse für Kinder unter 14 Jahren unter freiem Himmel anbieten. Wenn jemand ausreichend groß dimensionierte Flächen in Wilhelmsburg kennt, auf denen Tanzkurse unter Beachtung von erforderlichen Abstandsmaßnahmen durchgeführt werden könnten, kann sie/er sich direkt an das Dance Center wenden. Alternativ würde Frau Eggardt ebenfalls den Kontakt vermitteln.

Herr Schöndienst beendet die Sitzung um 19:15 Uhr. Die nächste Sitzung des Quartiersbeirates findet im Juni 2021 vor den Hamburger Sommerferien statt. Sobald der Termin feststeht, werden die Beiratsmitglieder und weitere Interessierte umgehend informiert.